

Zeitgemäße Angebote für die Lust am Wandern

Die Sulzbacher Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins wird 125 Jahre alt. Miteinander zu Fuß in der Natur unterwegs zu sein, ist heute wieder topaktuell. Die Ortsgruppe hat diesen Trend erkannt und bietet vom barrierefreien Spaziergang bis zur Hochgebirgstour und zum Familienausflug abwechslungsreiche Touren an.

(ugr). Ist Gruppenwandern neuerdings wieder en vogue?! Diesen Eindruck hat man, studiert man die Entwicklung der Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins in Sulzbach an der Murr, die 2020 ihr 125-jähriges Bestehen feiert: seit Jahren steigende Mitgliederzahlen und ausgiebige Touren. Das angestaubte Image von zünftigen, älteren Herrschaften mit Rucksack und Wanderstock – passe? Die quälenden, sonntäglichen Wanderungen mit den Eltern, derentwegen man die Lieblingssendung im Ersten verpasste – wieder modern?

Studiert man die topaktuelle Homepage und den bunten neuen Wanderplan des Vereins, kommt man dem Erfolgsgeheimnis allmählich auf die Spur, denn in zeitgemäßem Look ist hier gut strukturiert für jeden etwas geboten: vom barrierefreien Spaziergang für Senioren bis zur anspruchsvollen Hochgebirgstour, vom abwechslungsreichen Familienausflug bis zur kulturellen Kurztour mit Museumsbesuch. Die Fackelwanderung zum Nikolaus, der Weihnachtsmarktbesuch: „Da waren früher immer so zehn Leute dabei. Heute sind es 20“, freut sich Edwin Löcherbach. Vor 30 Jahren ist er aus dem Ruhrgebiet ins Murrtaal gekommen und blieb dort hängen. Nun ist er seit vier Jahren Vorsitzender der Ortsgruppe. Als promovierter Elektroingenieur hat er die Digitalisierung des Vereins in die Hand genommen.

Es wird immer wichtiger, unterwegs interessante Stationen anzubieten.

Manchmal gilt es auch nur, einen neuen Trend aufzugreifen. Waldbaden etwa: „Das machen wir ja schon immer.“ Man muss dem Kind nur einen neuen Namen geben und vielleicht einige Achtsamkeitsübungen in die Tour einbauen. Überhaupt werde es immer wichtiger, unterwegs interessante Stationen anzubieten, wie historische Stätten oder Naturphänomene, Höhlen, Wasserfälle. Den gehobenen Ansprüchen wird auch an anderer Stelle Rechnung getragen: So wird oft nicht mehr in der Jugendherberge genächtigt, sondern im gediegenen Hotel.

Dass außerdem die aktuelle Klimadiskussion den Wanderfreunden in die Karten spielt, kommt nicht von ungefähr, waren doch der Erhalt und die Pflege sowie das schonende Erleben der heimlichen Natur 1888 die ureigenste Intention der Gründer des Schwäbischen Albvereins, der heute der größte Wanderverein Europas ist. Bis heute wird Wert darauf gelegt, dass die ausgewiesenen Wanderwege und Veranstaltungen möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind, sprich am örtlichen Bahnhof starten. Das gilt auch für den neuen Jubiläumsweg, der am morgigen Samstag offiziell mit einer Wanderung eröffnet, sozusagen eingewandert wird (siehe Infokasten auf der nächsten Seite).



Spannende Erlebnisse – wie der Besuch des Limesturms – auf der Strecke begeistern nicht nur den Wanderernachwuchs.



Wandern und Kultur: Das ist das Motto beim Dienstagstreff.



Bei Gebirgstouren ist man auf dem E 5 und anderen Wegen unterwegs.

Mit diesen neu ausgewiesenen 38 Kilometern hat die Gemarkung Sulzbach an der Murr dann summa summarum 130 Kilometer Wanderwege zu bieten, die von der Ortsgruppe instand gehalten und beschriftet werden. Selbst nach Abzug der Überlappungen verbleiben noch 80 bis 90 Kilometer, die der Wegewart mit seinem Team in Schuss hält. Hut ab.

Auch ein Pfund, mit dem der Verein wuchern kann: Ganze 20 ehrenamtliche Wanderführer, die ihre Touren selbstständig und sorgfältig vorbereiten, stehen in Sulzbach derzeit zur Verfügung. Jeder von ihnen hat seinen eigenen Schwerpunkt, seinen persönlichen Stil.

Der Verein ist seit 125 Jahren rege – und schmiedet dementsprechend auch Pläne für die Zukunft: Dem Trend der Zeit folgend sind Mountainbike- oder Klettertouren angedacht. Unter anderem liebäugelt man mit dem Aufbau einer Mountainbikegruppe. Für die aktiven Wanderfreunde, die vielseitig sportlich unterwegs sind, stellt dies entgegen der sonst häufigen Vorbehalte keinen Widerspruch dar. Auch die Voraussetzungen in der Gemarkung wären günstig – es fehlt allerdings bislang an „jemandem, der das in die Hand nimmt“.

Einen Wermutstropfen gibt es beim derzeitigen Wanderhype: Nicht jeder, der das tolle Angebot des Vereins nutzt, wird Mitglied. Der gesellschaftliche Trend zur Individualisierung ist auch hier zu spüren. Schade eigentlich.

Die Veranstaltungen zum Fest

■ Die meisten Veranstaltungen zum diesjährigen Jubiläum sind aufgrund der Coronapandemie für dieses Jahr abgesagt worden, Wanderungen finden seit Juli wieder statt. Statt des geplanten Familien- und Wanderwochenendes werden an diesem Wochenende jedoch der Jubiläumsweg und eine Wanderinfotafel am Eschelhof offiziell eingeweiht. Die geplanten Events sollen im kommenden Jahr nachgeholt werden – sofern Corona es gestattet. Vorgesehen sind dafür folgende Termine:

■ 24. Oktober 2020: Offizielle Eröffnung des Jubiläumswegs und Einweihung der Wanderinfotafel am Eschelhof

■ 27. März 2021: Festakt in der Festhalle mit einem Präsidiumsmitglied des SAV, Festansprache mit Landrat Richard Sigel (geplant)

■ 19. Juni 2021: Konzert Wendsronn (freier Eintritt), 19 bis 22 Uhr auf dem Marktplatz

■ 20. Juni 2021: Marktplatzhocketse (vorgesehen sind musikalischer Frühschoppen und Bühnenprogramm) von 11 bis 18 Uhr

■ 4. November 2021: Multivisionsvortrag in der Festhalle mit Hans Kammerlander, Alpinist und Extrembergsteiger. Achtung: Der Termin am 6. November 2020 ist abgesagt.

Der Aufschwung begann in den 1960er-Jahren

Von einstens 15 Mitgliedern in den Anfangsjahren ist die Sulzbacher Ortsgruppe auf heute 180 Wanderfreunde gewachsen. Der Vorsitzende ist Edwin Löcherbach.

(ugr). Im Jahr 1895 hat sich die Sulzbacher Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins gegründet – sieben Jahre nach der Gründung des Schwäbischen Albvereins als Natur-, Heimat- und Wanderverein. Die 14 honorigen Gründungsmitglieder waren unter anderem Lehrer, Vikare, Wirte, Kaufleute, Uhrmacher, dazu der Arzt, der Apotheker und der Schultheiß von Sulzbach. Letzterer war auch bis zum Jahr 1900 Vertrauensmann, sprich Vorsitzender. Nachdem Schultheiß Haag das Amt niedergelegt hatte, gab es einen regen Wechsel im Vorsitz.

Bis zum Ersten Weltkrieg hatte der Verein 15 bis 25 Mitglieder. Dann musste 1916 auch der damalige Vertrauensmann,

Lehrer Karl Eppinger, als Soldat in den Krieg. Die schwierige Zeit nach dem Ersten Weltkrieg mit der Inflation, die Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs über leitete Kaufmann Adolf Gelbing bis 1949 die Geschicke des Vereins – 30 Jahre lang. In dieser Zeit wurde das Wegenetz ausgebaut – ein Plus für Sulzbach als Erholungsort. Damals hatte man 20 bis 30 Mitglieder, darunter auch Jugendliche. Für diese lag der jährliche Mitgliedsbeitrag bei 20 Reichspfennig, Erwachsene zahlten 2,60 Reichsmark, was etwa acht Euro entspricht.

Während der Kriege gab es de facto kein Vereinsleben. Einige Mitglieder, auch von den Jugendlichen, sind aus dem

Krieg nicht wieder zurückgekehrt. Im Jahr 1949 übernahm Kaufmann Eugen Wintermantel den Vorsitz, 1954 Oberlehrer Wilhelm Trump, 1961 Hans Baumeister. Unter dessen Ägide erlebte der Verein einen enormen Aufschwung, es wurde eine Jugendgruppe mit internationalen Kontakten gegründet, eine Seniorengruppe, mehrtägige Wanderungen und Hochgebirgstouren wurden angeboten, der jährliche Deutsche Wandertag wurde besucht und last, but not least das Wanderheim Eschelhof gegründet. Von 36 stieg die Mitgliederzahl auf 150. Es war die große Stunde der Wandervereine, diese Art von Urlaub war in der Nachkriegszeit für jeden erschwinglich.

1977 übergab Baumeister kurz vor seinem Tod das Amt an Helmut Rau. Dieser bekleidete das Amt 32 Jahre lang und damit länger als jeder seiner Vorgänger. Zum Wanderprogramm fügte er auch kulturelle Veranstaltungen hinzu. Er wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Eine schwierige Zeit hatte Helmut Winter als Vorsitzender ab 2009 zu überbrücken: Günstige Fernreisen machten das heimische Wandern zunehmend uninteressant, auch der Sulzbacher Verein überalterte, viele Ehrenämter musste er in Personalunion übernehmen. Für seinen Einsatz zum Erhalt des Vereins wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Die neue Ära brach mit Edwin Löcherbach als Vorsitzendem seit 2016 an: Ein professioneller Internetauftritt und ein optisch wie inhaltlich sehr ansprechendes Jahresprogramm wecken das Interesse auch vieler junger Menschen in einer Zeit, in der das Klimabewusstsein und zuletzt die Coronakrise Fernreisen mit Flugzeug oder Luxusship in Misskredit bringen und die Schätze vor der eigenen Haustür wieder in den Fokus rücken. Mit zeitgemäßen Angeboten für alle Altersgruppen und sportlichen Niveaus ist es dem Verein gelungen, den allgemeinen Trend weg vom Wanderverein umzukehren und einen nie da gewesenen Stand von fast 180 Mitgliedern zu erreichen. Tendenz steigend.



1980: Unterwegs auf Sulzbacher Gemarkung – hier auf der Fischbachbrücke.



Hinaus ins Grüne führte der Weg 1987 bei einem Ausflug rund um Schuppach. Fotos: Schwäbischer Albverein, OG Sulzbach

Der Jubiläumsweg startet am Eschelhof

Am Wanderheim Eschelhof wird eine neue Wandertafel aufgestellt. in ortsgruppenübergreifenden Teams. Zweimal im Jahr ist

Die Wirtsdienste in dem Gebäudeensemble erfolgen die Sulzbacher Ortsgruppe an der Reihe.



(ugr). Das prägnante Fachwerkanwesen Eschelhof am Jakobspilgerweg, dem Georg-Fahrbach-Fernwanderweg und neuerdings dem 125-Jahre-Jubiläumsweg, idyllisch versteckt auf einer Waldlichtung zwischen Sulzbach an der Murr und Oppenweiler, ist das stolze Wahrzeichen des Schwäbischen Albvereins.

Vor rund 600 Jahren wurde auf der kleinen Hochebene der Wald gerodet und zum ersten Mal Landwirtschaft betrieben. 1509 wurde der Weiler erstmals im Lagerbuch von Sulzbach genannt. Die stattlichen Bauernhäuser wurden zwischen 1760 und 1780 gebaut. Damals hatten die rund 25 Bewohner auf ihren 788 Morgen Land (etwa 200 Hektar) auch einige Fischteiche und sogar Weinberge. In der Kälteperiode nach 1816 mussten die vier Bauernfamilien an den Württemberger König verkaufen, die Fläche wurde weitgehend aufgeforstet, die

meisten Seen wurden zugeschüttet. Der größte Hof wurde nunmehr als Forsthaus, ein kleinerer ab 1849 als Schulhaus für Ittenberg, Eschelhof und Siebenknie genutzt.

Seit 1975 hat der Schwäbische Albverein die frei gewordenen Gebäude gepachtet. In 30.000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden entrümpelten, renovierten und richteten die Mitglieder des Rems-Murr-Gaus die geschichtsträchtigen Gebäude neu ein. Vom Land Baden-Württemberg wurde der Rems-Murr-Gau hierfür mit dem Preis „Vorbildliche Bürgeraktion“ ausgezeichnet.

Das zum Wanderheim umgebaute Forsthaus mit dem gewaltigen Gewölbekeller, in dem statt Weinfässern heute Kartoffeln und Getränke kühl und dunkel lagern, dem gemütlichen Gastraum und der professionell ausgestatteten Küche sowie den urigen Schlafräu-

men unter dem Dach wurde zu Ehren der federführenden Vorstände in Frieder-Ellwanger-Haus und die zum Hausmeisterdomizil und Kaminzimmer umgestaltete Schule in Hans-Baumeister-Haus umbenannt.

Die Belegung der Räume und 38 Betten sowie die Bewirtung am Samstag, an Sonn- und Feiertagen managt der Schwäbische Albverein mit seinen diversen Ortsgruppen, namentlich der bei der Übernahme des Anwesens eigens gegründete Verein Wanderheim Eschelhof. Zuletzt war es schwierig gewesen, hierfür genügend Helfer zu finden. Denn bedingt durch die Altersstruktur sind viele Ortsgruppen des Rems-Murr-Gaus alleine nicht mehr in der Lage, den Bewirtungsdienst zu leisten. Geschickt hat man sich daher zu neuen, ortsgruppenübergreifenden Teams zusammengeschlossen. Zwei Wochenenden im Jahr

übernimmt die Sulzbacher Ortsgruppe den Eschelhofdienst und bewirbt selbst das illustre Wanderheim auf Sulzbacher Gemarkung.

Mit der Hausmeisterfamilie Weller kam letztes Jahr neuer Wind in die alten Gemäuer: „Für dieses Jahr sind alle Termine besetzt“, freute sich Eschelhof-Vereinsvorstand Günter Ostertag noch zu Anfang des Jahres. Die Wochenenddienste erledigen längst nicht mehr nur Wanderfreunde, sondern außerdem zuerst die Kreisjägervereinigung, inzwischen auch eine Bikergruppe und die freiwillige Feuerwehr.

Diese Teams nutzen die gesellige Möglichkeit, gegen freie Kost und Logis sowie einen kleinen Obolus gemeinsam Schnitzel, Maultaschen und Hausmacher-Wurst-Teller zu verkaufen – in dieser stimmungsvollen Oase zwischen Wald und Wiesen. Seit dem Lockdown wegen der Coronapandemie im März wurde das Wanderheim zunächst geschlossen. Inzwischen sind Übernachtungen für selbstversorgende Gruppen wieder möglich. An Sonn- und Feiertagen gibt es derzeit einen Kioskbetrieb in der Scheuer mit Getränken und Leckerem vom Grill für hungrige Wanderer.

Die Räumlichkeiten können – aktuell natürlich gemäß den geltenden Einschränkungen zur Pandemiebekämpfung – ganzjährig für Betriebsveranstaltungen, Familienfeiern oder Klassenfahrten gemietet werden.

„Besonders Familien finden auf der großen Wiese mit Spielplatz, Feuerstelle, Tischtennisplatte und Barfußpfad Spaß und Spiel im Grünen pur“, verheißt die vereinseigene Homepage. Verschiedene Rundwanderwege mit Strecken zwischen 13 und 27 Kilometern sowie mehrere Radwandertouren (24 bis 89 Kilometer) machen den Schwäbischen Wald mit Wasserfällen, Mühlen, Burgen und Seen vom Eschelhof aus erlebbar.

Von der Bergtour bis zum Abendspaziergang

Wanderplan mit Sparten listet pro Jahr rund 80 Veranstaltungen auf.

(ugr). Ein zentraler Punkt des aktuellen Erfolgs ist das breite Angebot der Sulzbacher Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins, das seit vier Jahren professionell in einem dicken, bunten Wanderplan in Taschenformat präsentiert wird. Chronologisch geordnet lassen sich die rund 80 jährlichen Veranstaltungen dank Leitfarbe einer der Sparten zuordnen:

Leichte Wanderungen

Halbtagestouren (10 bis 14 Kilometer) am Sonntagnachmittag führen durch idyllische Gegenden in der näheren und weiteren Umgebung (zum Beispiel Schluchten, Mühlen, Burgen, Wasserfälle, Brücken). Dabei wird jeweils immer eine Abkürzungsstrecke angeboten.

Sportliche Wanderungen

Tagestouren ab 15 Kilometern Wanderstrecke, dazu etliche Höhenmeter (Kaiserberge, Heuchelberg, Schwäbische Alb), für Durchtrainierte dienen auch der Vorbereitung für die Mehrtagestouren beziehungsweise als Hätetest (35 Kilometer) für die jährliche Hochgebirgstour.

Mehrtägige Wanderungen

Zweimal im Jahr wird vier bis fünf Tage (80 bis 120 Kilometer) lang von einem zentralen, komfortablen Hotel ausgehend meist ein deutsches Mittelgebirge erkundet (Schwarzwald, Westerwald, Pfälzer Wald, Alb/Donautal) – mit Hängebrücke, Kletterpassagen, Bergbaustollen, Felsen- und Burgenkulisse, idyllischen Wiesentälern und romantischen Waldseen sowie Baumwipfelpfad, Denkmälern und anderen Sehenswürdigkeiten.

Eine besondere Herausforderung ist die jährliche Hochgebirgstour im August, die vier bis fünf Tage über die Alpen führt – inklusive Klettersteigen, Gipfelkreuz und Übernachtung auf Matratzenlagern in Berggüten. Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Komfortverzicht können zuvor bei einer zweitägigen Gipfeltour getestet werden.

Wandertreff am Dienstag

Die monatliche Veranstaltung ist meist verbunden mit einer kulturellen Besichtigung (Kräutergarten, Backstube, Stadtführung) und richtet sich durch die Terminierung am Dienstagvormittag eher an nicht arbeitendes Klientel.

Seniorenwanderungen

Jeden letzten Mittwochnachmittag im Monat wandert Helga Gerlach seit mehr als 40 Jahren mit älteren Wanderfreunden in gemächlichem Tempo rund um Sulzbach. Anschließend wird eingekehrt.

Familienwanderungen

Entdeckertouren, Wasserspiele, Felsenmeer, Wildpark, ein Rendezvous mit dem Nikolaus begeistern Kinder fürs Wandern und sichern den Vereinsnachwuchs.

Spielesachmittag

Auch nicht geländegängige Menschen können mitspielen im Sulzbacher Albverein: 14-tägig trifft man sich im Alten Schulhaus zu Brett- und Kartenspielen. (Wegen Corona kann diese Indoorveranstaltung derzeit nicht stattfinden.)

Überörtliche Veranstaltungen

Man nimmt auch am deutschen Wandertag, dem Landesfest des Albvereins oder am Albvereinstag auf dem Stuttgarter Volksfest teil.

Eröffnungswanderung auf dem Jubiläumsweg

Die Eröffnungswanderung für den Jubiläumsweg findet am Samstag, 24. Oktober, um 7 Uhr statt. Los geht's am Wanderheim Eschelhof. Der komplette Jubiläumsweg von rund 38 Kilometern und etwa 1200 Höhenmetern wird erwandert. Die reine Gehzeit beträgt etwa 8,5 Stunden. Die Wanderung führt größtenteils auf Wirtschaftswegen und schmalen Pfaden durch Wald und Feld zu fast allen Teilorten von Sulzbach an der Murr. Herrliche Aussichtspunkte und Naturdenkmäler wie die Königseiche und der Teufelstein machen die Tour zu einem besonderen Wandererlebnis. Es können auch Teilstrecken mitgewandert werden, da der Weg in drei Schlaufen zu je 10 bis 15 Kilometern geführt wird und man mehrmals an der Ortsmitte vorbeikommt. Eine vorherige Absprache mit Edwin Löcherbach empfiehlt sich.

Die Kosten betragen 20 Euro pro Person inklusive Marschverpflegung. Eine Anmeldung

ist erforderlich – bei Edwin Löcherbach, Telefon 0 71 93 / 60 71, Mobil 01 75 / 11 36 67 7, E-Mail an edwin.loecherbach@t-online.de. Der Anmeldeschluss ist heute um 18 Uhr.

Im Anschluss an die Wanderung findet gegen 17 Uhr die Einweihung der neuen Wandertafel auf dem Eschelhof statt.

Informationen zur Ortsgruppe Sulzbach an der Murr und zum Jubiläumsweg gibt es auch im Internet unter sulzbachmurr.albverein.eu. Die Wanderung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wandern+plus+ – Geführte Erlebnistouren 2020“ des Schwäbischen Albvereins statt. Eine Terminübersicht der Veranstaltungsreihe ist abrufbar unter wandern.albverein.net/events/tags/wandernplus.

Weitere Informationen über den Eschelhof gibt's auf der Homepage www.eschelhof.de.



Auf Wirtschaftswegen und Pfaden führt die Wanderung zu fast allen Teilorten von Sulzbach.

malerwerkstätte mauser
 malerwerkstätte mauser
 bahnhofstraße 13
 71560 sulzbach/murr
 tel.: 0 71 93 / 69 21
 fax.: 0 71 93 / 70 66
 mail: info@maler-mauser.de
www.maler-mauser.de

Gestern & heute & morgen
 Wir wünschen dem Schwäbischen Albverein
 Ortsgruppe Sulzbach/Murr
 alles Gute zum 125-jährigen Jubiläum.
 Volksbank Backnang eG
 #immerdabei

DAMIT SIE STETS GUT INFORMIERT SIND

Backnanger Kreiszeitung 0 71 91 / 808-0
 anzeigen@bkz.de

Murrhardter Zeitung 0 71 92 / 92 90-0
 anzeigen@murrhardter-zeitung.de

Gut - Günstig - Schnell
 Du kannst zwei davon wählen:

- Gut und günstig wird nicht schnell
- Gut und schnell wird nicht günstig
- Günstig und schnell wird nicht gut

Innenputz · Außenputz · Fassadenanstrich
 Altbauanierung · Gerüst

Volker Gogel
Stuckateurmeisterbetrieb
 71560 Sulzbach/Murr · Schubertweg 3
 Telefon: 01 51 / 56 07 17 62
 oder 01 73 / 4 09 57 54
 E-Mail: stuckateurmeisterbetriebv.gogel@gmx.de